

Zeitung für Mitglieder

www.gartenstadt-genossenschaft.de

März | April 2023



Schlettstadter Straße 33-39, Mannheim-Friedrichsfeld

Geänderte Öffnungszeiten – Ostern

Liebe Mitglieder,
am **Gründonnerstag, den 6. April 2023** ist unsere Geschäftsstelle ab 12 Uhr geschlossen.
Wir wünschen Ihnen frohe Ostern und sind am **Dienstag, den 11. April** wieder wie gewohnt für Sie da!
Ihre Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG

Geänderte Öffnungszeiten – Maimarktdienstag

Liebe Mitglieder,
am **Maimarktdienstag, den 09. Mai 2023** ist unsere Geschäftsstelle ab 12 Uhr geschlossen.
Am **Mittwoch, den 10. Mai** sind wir wieder wie gewohnt für Sie da!
Ihre Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG

Termine bitte vormerken

Vertreterversammlung
Donnerstag, den 29. Juni 2023 um 18 Uhr
im **Jüdisches Gemeindezentrum,**
Rabbiner-Grünwald-Platz, F3, Mannheim

Sollen wir auch Ihre Termine von Veranstaltungen usw., die auch für andere Mitglieder interessant sind, veröffentlichen? Dann geben Sie uns bitte Bescheid!

weitere Termine finden Sie unter www.gartenstadt-genossenschaft.de

Ostern

Es ist ein hoher Feiertag im Kirchenjahr: An Ostern feiern Christen die Auferstehung von Jesus – ob katholische, protestantische, armenische, koptische oder griechisch-orthodoxe Christen. Verschieden sind jedoch die Riten und der Zeitpunkt des Osterfestes.

Die Ursprünge des Osterfestes

Die älteste Bezeichnung für Ostern "Eostro" geht auf das 8. Jahrhundert zurück und lässt sich mit "Morgenröte" übersetzen. Die weit verbreitete Annahme, Ostern beziehe sich auf die germanische Frühlingsgöttin Ostara, ist nicht bewiesen. Vielmehr steht dahinter die landläufige Vorstellung, Ostern müsse eine heidnische Entsprechung haben und sich auf eine solche Figur zurückführen lassen. So ist zu bezweifeln, dass das germanische Frühlingsfest Ostarum, welches vor der Christianisierung der germanischen Volksstämme gefeiert wurde und in dessen Zentrum die Frühlingsgöttin stand, zur Erklärung von Ostern tauglich ist.

Religiöse Wurzeln

Vorläufer des christlichen Osterfestes ist das jüdische Pessach oder Passah. Die Juden feiern an diesem Tag, dass Gott sein Volk aus der ägyptischen Sklaverei geführt hat. Vor dem Auszug aus Ägypten befahl Gott seinem Volk, jede Familie solle ein Lamm schlachten und mit dem Blut des Tieres die Pfosten des Hauses bestreichen. Der Zorn Gottes traf die Erstgeborenen der ägyptischen Familien. Pessach bedeutet übersetzt "vorübergehen an". In Erinnerung daran wurde entsprechend den jüdischen Gesetzen in jeder Familie zu Pessach ein Lamm geschlachtet. Auch Jesus wuchs in dieser Tradition auf, als er während seiner letzten Pessachfeier mit seinen Jüngern das Brot brach und den Wein segnete. Indem er sprach "dies ist mein Leib ... und dies ist mein Blut ..." nahm er seinen Tod am Kreuz vorweg und

In dieser Ausgabe

Ostern	1-2
Geänderte Öffnungszeiten – Ostern	1
Geänderte Öffnungszeiten – Maimarktdienstag	1
Termine bitte vormerken	1
Wegweiser zur richtigen Mülltrennung	2
Familie Eichstädter – Eine 100-jährige Geschichte in der Gartenstadt – Leserbrief von Herrn Gerhard Eichstädter	3
Wie Sie Ihre Wohnung kindersicher machen	3
Kindersicher grillen	4

EIN GEWINN FÜR ALLE

Die Genossenschaften

Impressum

Herausgeber:
Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG
K 2,12-13, 68159 Mannheim
info@gartenstadt-genossenschaft.de
Tel.: 06 21 / 1 80 05-0,
Fax: 06 21 / 1 80 05-48



www.gartenstadt-genossenschaft.de

Unsere Öffnungszeiten

vormittags:
Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
nachmittags:
Montag bis Mittwoch 13.00 - 16.30 Uhr,
Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr

Ostern

Vom Münster Trauerglocken klingen,
Vom Tal ein Jauchzen schallt herauf.
Zur Ruh sie dort dem Toten singen,
Die Lerchen jubeln: Wache auf!
Mit Erde sie ihn still bedecken,
Das Grün aus allen Gräbern bricht,
Die Ströme hell durch Land sich strecken,
Der Wald ernst wie in Träumen spricht,
Und bei den Klängen, Jauchzen, Trauern,
Soweit ins Land man schauen mag,
Es ist ein tiefes Frühlingsschauern
Als wie ein Auferstehungstag.

- Joseph von Eichendorff -
(Quelle: <http://www.ostern.unterhaltungsspiele.com/Ostergedichte.html>)

machte sich selbst zum Lamm Gottes. Damit erhob er als Zeichen seiner Liebe das Abendmahl zur christlichen Gedächtnisfeier. Zwischen der Botschaft des jüdischen Pessach und des christlichen Ostern lassen sich noch weitere Parallelen finden. So wie Gott seinem Volk Israel die Freiheit wieder schenkte, als er es aus dem "ägyptischen Sklavenhaus" führte, befreite Jesus durch seine Auferstehung die Menschen von Tod und Sünde. Pessach wird im christlichen Glauben mit Ostern gleichgesetzt und noch heute erinnern die Christen im Gottesdienst der Osternacht an den Auszug der Juden aus Ägypten.

Wann ist Ostern?

Ostern ist ein beweglicher Feiertag, jedes Jahr fällt der Termin auf ein anderes Datum. Auf dem Konzil von Nicaea, 325 nach Christus, wurde das Osterfest vermutlich von Erzbischof Athanasius auf den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond festgelegt. Insofern bewegt sich das Osterdatum zwischen dem 22. März und dem 25. April. Die Berechnung des Ostertermins folgt dem Mond- und nicht dem Sonnenkalender und steht damit in der semitischen Tradition des jüdischen Pessachfestes. Am Termin für Ostern orientieren sich auch alle anderen beweglichen christlichen Feiertage wie Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam. Ostern geht eine 40-tägige Fastenzeit voraus, die an Aschermittwoch beginnt und an Karfreitag endet. Die 40 Tage sollen an die Zeit erinnern, die Jesus in der Wüste fastete.

Die österliche Festzeit

Ostern ist das höchste Fest im christlichen Kirchenjahr. Die Christen feiern die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Die österliche Festzeit beginnt be-

reits mit der Osternacht, in der das Osterfeuer geweiht und die Osterkerze entzündet wird. Die Lichtsymbolik ist von größter Bedeutung, denn Christus selbst ist das Licht der Welt, das mit der Osterkerze in die Kirche hineingetragen wird. Bei der Weihe der Kerze in der Osternacht ritzt der Priester ein Kreuz in die Kerze. Über dem Längsbalken befindet sich der erste Buchstabe des griechischen Alphabets, Alpha, darunter der letzte Buchstabe, das Omega. Symbolisch bedeutet es, dass Christus der Anfang und das Ende ist. In den vier Feldern zwischen dem Kreuz steht die Jahreszahl des laufenden Jahres, damit soll angedeutet werden, dass mit Ostern früher ein neues Jahr begann.

Am Ostermorgen selbst wird das Hochfest der Auferstehung des Herrn gefeiert: Im Johannes-Evangelium 20, 1-9 der zentralen Botschaft des christlichen Glaubens wird berichtet, wie zuerst Maria Magdalena frühmorgens zum Grab kommt, um ihrer Trauer Ausdruck zu geben. Sie findet das Grab leer. Sie berichtet Petrus und dem Jünger, den Jesus liebte, davon. Die zwei Apostel eilen daraufhin zum Grab und gehen hinein. Wörtlich heißt es: "Er sah und glaubte ... Denn sie wussten noch nicht aus der Schrift, dass er von den Toten auferstehen musste." Die Freude der Christen, dass Jesus den Tod endgültig bezwungen hat, steht dabei im Zentrum des liturgischen Geschehens. Die Osterzeit endet nach 50 Tagen an Pfingsten.

(Quelle: <https://www.planet-wissen.de/kultur/religion/ostern/index.html>)

*Am Grunde des Herzens
jeden Winters liegt
ein Frühlingsahnen*
Khalil Gibran

Wegweiser zur richtigen Mülltrennung

Wohin mit dem Abfall? Gehört Katzenstreu in die Biotonne? Darf man Tapetenreste in die Papiertonne werfen? Dieser Wegweiser zur richtigen Mülltrennung beantwortet dazu die häufigsten Fragen. Wer richtig trennt, hilft höhere Mengen an Wertstoffen zu erfassen, zu recyceln und den nicht verwertbaren Restmüll zu verringern. Für weitere Informationen steht Ihnen die Abfallwirtschaft Mannheim gerne zur Verfügung (Kontakt Daten siehe unten). Wichtig: Die Mülltonnendeckel immer richtig schließen, um eine unerlaubte Fremdnutzung zu vermeiden!

Restmülltonne

- Asche
- Damenstrümpfe
- Damenbinden
- Glühbirnen
- Gummi
- Katzenstreu
- Kehricht
- Kerzenstummel
- Kugelschreiber
- Leder
- Pflaster, Verbandsmaterial
- Plastikeimer
- Porzellan, Keramik
- Spielzeug (defekt)
- Staubsaugerbeutel
- Tampons
- Tapetenreste
- Teppichbodenreste
- Tierkot
- Verpackungen (stark verschmutzt)
- Windeln
- Zigarettenkippen

Tipp: Abfälle in Müllbeutel verpackt, zugebunden in die Mülltonne geben. Das hilft gegen Geruchsbildung und Verschmutzung der Müllbehälter.

Papiertonne

- Briefumschläge
- Broschüren
- Drucksachen
- Kartons
- Kataloge
- Papiertüten
- Schreibpapier
- Waschmittelkartons
- Zeitschriften
- Zeitungen

Gelber Sack

Metall:

- Alu-Schalen
- Alu-Deckel
- Alu-Folien
- Konserven
- Verschlüsse

Kunststoffe:

- Plastik-Folien
- Beutel
- Einwickelfolie
- Tragetaschen

Plastik-Flaschen:

- von Körperpflege-, Spül- und Waschmitteln

Plastik-Becher:

- Margarinebecher
- Joghurtbecher

Schaumstoffe:

- Obst- und Gemüsebehältnisse
- andere geschäumte Verpackungen

Verbundstoffe:

- Getränke- und Milchkartons
- Vakuumverpackungen

Nur Verpackungen mit dem grünen Punkt!
Die Verpackungen sollen ohne Inhaltsreste sein.

Glascontainer

Flaschen und Gläser z. B. Obst- und Gemüsekonserven, Weinflaschen sortiert nach:

- Braunglas
- Grünglas
- Weißglas

Altglas ist Ausgangsstoff für neues Glas.
Bitte nach Farben sortiert einwerfen!

Biotonne

- Baum- und Strauchschnitt
- Brotreste
- Blumen und Blumenerde
- Eierschalen
- Filtertüten mit Kaffeesatz
- Fischgräten
- Gemüseabfälle und Obstschalen
- Laub
- Rasenschnitt
- Schalen von Südfrüchten
- Sägemehl und Holzwole (unbehandelt)
- Schnittblumenreste
- gekochte Speisereste (eingewickelt in Zeitungspapier)
- Teebeutel
- Unkraut (Wildkräuter)
- verdorbene Lebensmittel ohne Verpackungen (eingewickelt in Zeitungspapier)
- Wischtücher aus Papier

Feuchte oder stark riechende Bioabfälle bitte in Zeitungspapier einwickeln!

Altkleidercontainer

- Kleidung
- Schuhe
- Bettwäsche
- Tischwäsche
- Vorhänge
- Handtücher

Bitte nur saubere und tragbare Alttextilien und Schuhe gebündelt und in Tüten einwerfen!

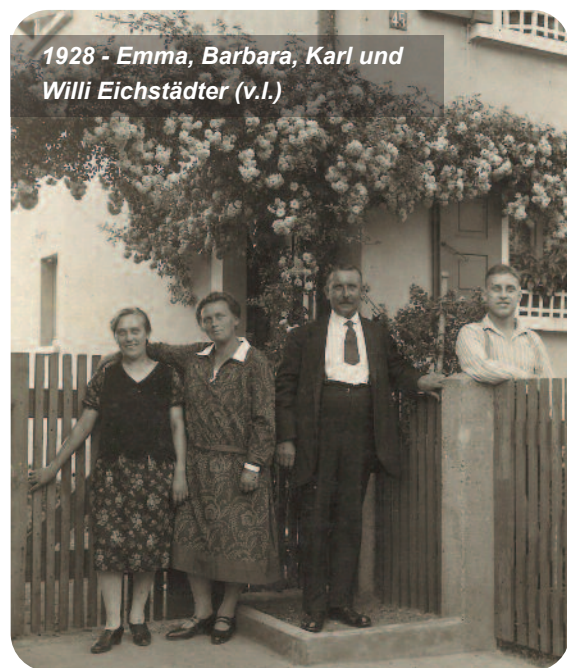
Kontakt zur Abfallwirtschaft Mannheim

Kundencenter:

Tel. 293-7000, Fax 293-7010
abfallwirtschaft@mannheim.de
www.abfallwirtschaft-mannheim.de
Mo-Do 7.30-16 Uhr, Fr 7.30-13 Uhr

Familie Eichstädter – Eine 100-jährige Geschichte in der Gartenstadt

- Leserbrief von Herrn Gerhard Eichstädter -



1928 - Emma, Barbara, Karl und Willi Eichstädter (v.l.)

Seit nunmehr 100 Jahren wohnt und lebt meine Familie in der Gartenstadt Mannheim. Ich schreibe diesen Leserbrief aufgrund dieses auf das Jahr 2023 fallenden Anlasses und möchte meiner Familie und allen Interessierten damit eine Freude machen und vielleicht auch schöne Erinnerungen wecken.

Karl und Barbara Eichstädter, sowie ihre in Hoffenheim geborenen und dort auch wohnhaften Eltern Wilhelm und Sofie Eichstädter, ziehen im Jahr 1900 aufgrund einer Beschäftigung bei der Reichsbahn im Mannheimer Hafen von Hoffenheim nach Mannheim in die Beilstraße im Jungbusch. In den folgenden Jahren kommen die Kinder Emma (1905), Willi (1907) und Herda (1912, leider schon 1920 verstorben) zur Welt.

Anfang 1923 war es dann soweit. Die Familie Eichstädter zieht in den Langen Schlag 45 in der Gartenstadt. Im

Jahr 1938 feiern der im Hafenamtsamt beschäftigte Elektromeister Willi Eichstädter und Paula Kutzner Hochzeit. In den folgenden Jahren kommen die Kinder Dietrich (1939), Gerhard (1942 - ich selbst) und Hubert (1944) zur Welt.

Im Jahr 1964 feiern meine Frau Ingrid Horn und ich (Gerhard Eichstädter) Hochzeit und wohnen von da an am Kuhbuckel in Mannheim. Unsere Kinder Bernhard und Jasmin kommen

in den Jahren

1965 und 1971 auf die Welt.

Im Jahr 1970 zieht

unsere Familie in das von den Eltern bewohnte Haus im Langen Schlag 45 und wohnt dort bis zum heutigen Tag.

Ebenfalls im Jahr 1970 feiern Anneliese Rehberg und Hubert Eichstädter Hochzeit und ziehen 1976 in den Anemonenweg, wo sie bis zum heutigen Tag wohnen. 1973 wird ihr Sohn Frank geboren. Die Enkel Marvin, Jannik und Lukas kommen in den Jahren 1994, 1997 und 2006 zur Welt. Bernhard Eichstädter zieht 1996 in den Langen Schlag 59 und lebt dort bis heute. Jasmin Molle geborene Eichstädter zieht 2001 in den Langen Schlag 64 und lebt ebenfalls bis heute dort.

Seit 1923 haben damit 6 Generationen meiner Familie in der Gartenstadt gewohnt, GE-lebt und in diesen 100 Jahren auch viel ER-lebt. So ist meine Familie neben vielen anderen Dingen auch mehrfacher Preisträger beim „Blumenschmuckwettbewerb – schöne Vorgärten“ der Stadt Mannheim.

Die Geschichte der Familie Eichstädter in der Gartenstadt geht jedenfalls weiter und wir freuen uns auch schon auf das nächste Jubiläum!



1964 - Hubert, Paula, Willi und Gerhard Eichstädter (v.l.)



2021 - Jannik, Gerhard (h.), Ingrid (v.), Marvin (h.), Anna (v.), Bernhard (h.), Carmen (v.), Joachim (h.), Jasmin (v.), (v.l.)



1948 - Gerhard (l.) und Hubert Eichstädter



Gartenstadt - Langer Schlag 45

Wie Sie Ihre Wohnung kindersicher machen

Unfälle zählen zu den häufigsten Todesursachen. Eltern befürchten vor allem, dass ihr Kind im Straßenverkehr besonders gefährdet ist, dabei lauern gerade in den eigenen vier Wänden erhebliche Gefahren. Selbst wenn Heimunfälle nicht tödlich enden, hinterlassen sie oft bleibende gesundheitliche Schäden. Zu den häufigen Unfallarten zählen Stürze, Ertrinken, Ersticken, Verbrennungen, Verbrühungen und Vergiftungen. Um Unfällen von Kindern und Jugendlichen vorzubeugen, bietet die Aktion Das sichere Haus e.V. (DSH) umfassende Informationen an (<https://das-sichere-haus.de/>). Tipps und Checklisten helfen Eltern, ihr Zuhause kindersicher zu gestalten.

Gefahrenquellen in speziellen Räumen

Kleine Kinder lieben es, ihren Müttern oder Vätern beim Kochen zuzusehen oder zu helfen. Doch einen Moment nicht aufgepasst und schon haben sie den Topf mit kochender Milch vom Herd gezogen oder die heiße Backofentür angefasst. Die Folge sind Verbrühungen und Verbrennungen. Und wenn der Nachwuchs in der Küche Schubladen, Schränke oder Auszüge öffnet, klemmt er sich schnell einmal die Fingerchen. Auch im Badezimmer ist Vorsicht geboten. Allzu leicht rutschen sie auf glatten oder feuchten Fliesen aus und stürzen. In der Wanne können Babys und Kleinkinder selbst im flachen Wasser ertrinken. Im Kinderzimmer besteht die Gefahr, dass sie vom Wickeltisch fallen oder Spielzeugteile verschlucken und ersticken. Die Aktion Das sichere Haus e.V. (DSH) informiert unter <https://das-sichere-haus.de/>, welche Vorkehrungen Eltern daheim für die Sicherheit ihrer Kinder treffen können.

Küche

In der Küche gibt es für neugierige Kinder viele Unfallrisiken. Oft erkennen Eltern mögliche Gefahren für den Nachwuchs jedoch gar nicht als solche. Mit folgenden Tipps sorgen Sie für mehr Sicherheit in Ihrer Küche:

- Aufsichtspflicht: Lassen Sie Ihr Kind nicht allein in der Küche, haben Sie immer ein Auge auf Ihren Nachwuchs und beaufsichtigen Sie die Verwendung von Messer, Gabel und Co.
- Keine heißen Getränke mit Kind: Verzichten Sie auf Kaffee, Tee oder andere Heißgetränke, wenn Sie ein Kind auf dem Schoß oder auf dem Arm haben
- Kindersicherung für Schubladen: Sichern Sie Schubladen mit gefährlichem Inhalt durch spezielle Kindersicherungen, so dass sich Kinder nicht verletzen.
- Chemikalien außer Reichweite: Bewahren Sie Reinigungsmittel und andere Chemikalien so auf, dass Kinder sie nicht erreichen können, zum Beispiel in einem oben gelegenen Schrank. Dies gilt auch für Putzmittel mit Sicherheitsverschluss. Verschießbare Gitterboxen, in denen Haushaltschemikalien gelagert werden können, bieten ebenfalls Schutz.

Folgende Produkte können Ihr Kind in der Küche vor Verbrennungen, Verbrühungen oder anderen Verletzungen schützen:

- Herdschutzgitter: Nutzen Sie ein Herdschutzgitter. Dieses sorgt dafür, dass Ihr Kind nicht an heiße Töpfe oder Platten gelangt, die auf dem Herd stehen.
- Versenkbarer Hitze-Schalter am Herd: Versenkbarer Herdplattenregler oder ein spezieller Schutz an den Drehknöpfen mindern das Risiko, dass Ihr Kind den Herd in Betrieb setzt
- Kindersicherung für die Backofentür: Ein Backofentürstopp ist eine spezielle Sicherung für die Tür am Backofen. Diese sorgt dafür, dass Ihr Kind diese nicht selbstständig öffnen kann.
- Hitzeschutz-Ofentür: Ein Hitzeschutz an der Tür vom Backofen sorgt dafür, dass sich das Kind nicht verbrennen kann.

Beachten Sie folgende Tipps, um Unfälle mit Ihrem Kind in der Küche zu vermeiden:

- Auf hinteren Herdplatten kochen: Kochen Sie nach Möglichkeit nur auf den hinteren Herdplatten. Drehen Sie Pfannentiele immer nach hinten
- Heiße Töpfe nicht durch die Wohnung tragen: Töpfe, Pfannen oder andere Gefäße mit heißen Inhalten sollten möglichst in der Küche bleiben.
- Wasserkocher an der Wand: Stellen Sie Wasserkocher und Kaffeemaschinen mit aufgerollten Kabeln an die Wand.
- Stecker ziehen: Ziehen Sie bei Elektrogeräten immer den Stecker aus der Dose.
- Fritteuse-Verzicht: Verzichten Sie nach Möglichkeit auf eine Fritteuse in Ihrem Haushalt.

(Quelle: <https://das-sichere-haus.de/wohnung-kindersicher-machen/gefahrenquellen-in-spezialen-raeumen/kueche>)

Kindersicher grillen

Wenn die Grillsaison startet, ist das auch für Kinder eine tolle Zeit. Die Familie, Freunde und Nachbarn kommen zusammen. Gemeinsam wird Essen zubereitet und verspeist. Doch leider birgt das Grillen auch viele Gefahren für Kinder. Denn Feuer fasziniert neugierige Kinder, die das Risiko noch nicht einschätzen können.

Um Unfälle mit dem Grill, wie Verbrennungen, zu vermeiden, beachten Sie folgende Tipps der Aktion DAS SICHERE HAUS e.V. (DSH):

- **Aufsichtspflicht beachten:** Behalten Sie Ihr Kind immer im Auge, wenn Sie grillen.
 - **Kind aufklären:** Erklären Sie Ihrem Kind, dass der Grill heiß und somit gefährlich ist.
 - **Holzkohle im Grill belassen:** Lassen Sie glühende Holzkohle im Grillgerät auskühlen. Kippen Sie diese nicht auf den Rasen, auf Beete oder in den Sand. Kinder könnten in die Glut treten und sich dabei schwere Verbrennungen zuziehen.
- Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Ihr Kind eine Verbrennung durch den Grill erlitten hat:
- **Ruhe bewahren:** Auch, wenn es schwerfällt: Bewahren Sie Ruhe, um bei Ihrem Kind keine Panik aufzulösen und ihm bestmöglich zu helfen.
 - **Brand mit Decke löschen:** Versuchen Sie, in Brand geratene Kleidung mit einer Decke zu löschen.
 - **Eingebrannte Kleidung am Körper lassen:** Belassen Sie eingebrannte Kleidungsstücke am Körper des Kindes.
 - **Kühlen mit lauwarmem Wasser:** Kühlen Sie verbrannte Körperteile mit lauwarmem Wasser.
 - **Brandblasen nicht öffnen:** Brandblasen müssen aufgrund der Infektionsgefahr verschlossen bleiben.
 - **Mit sauberem Tuch abdecken:** Decken Sie die verbrannten Stellen mit einem sauberen Tuch ab.
 - **Notarzt rufen:** Rufen Sie den Notarzt unter der Notrufnummer 112.

Der Verein Paulinchen e.V. berät und begleitet Familien mit Kindern, die einen Unfall mit Verbrennungen oder Verbrühungen erlitten haben. Ziel ist es, für jedes bandverletzte Kind individuell die bestmögliche Versorgung zu erreichen. Weitere Informationen und Kontaktdaten erhalten Sie unter www.paulinchen.de, sowie unter <https://das-sichere-haus.de/>.

(Quelle: <https://das-sichere-haus.de/wohnung-kindersicher-machen/wie-kindersicher-draussenspielen/sicher-im-garten/kindersicher-grillen>)

Die Welt ist so, wie der Mensch sie macht.
Friedrich Dürrenmatt

Unsere Öffnungszeiten

vormittags:
Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

nachmittags:
Montag bis Mittwoch 13.00 - 16.30 Uhr,
Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr



Auer und Trott GmbH
Siedlerstrasse 73 · 68723 Schwetzingen
Fon 0 62 02 - 1 45 80 · Fax 0 62 02 - 27 05 85
E-Mail info@auer-trott.com · Internet www.auer-trott.com

Sie möchten ein Inserat veröffentlichen?
Wir beraten Sie gerne!



Rohr verstopft? defekt?

über 100 Jahre Erfahrung aus TRADITION

24 Stunden Service

ERLER & WÖPPEL
ABWASSERTECHNIK

kostenfreie Servicenummer
0800-1234890

Zielstr. 40 · 68169 Mannheim · (0621) 73 73 73

Ihr Lieblingsplatz!
Fenster von

KAGEMA
www.kagama.de

Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

IL BAGNO
Ihr Traumbad von Meisterhand

Von der Vorstellung bis zum gewünschten Bad

Meisterbetrieb
Sanitärtechnik
Heizungstechnik
Solartechnik
Sanierungen

IL Bagno – Das Bad GmbH
Grenzhöfer Straße 39
68535 Edingen-Neckarhausen

Telefon: 0 62 03 / 83 97 63
E-Mail: info@il-bagno.de
Web: www.il-bagno.de

Sprechen Sie uns an!

Essenpreis Haustechnik

IMMER DIE BESTE WAHL

IHR PARTNER FÜR DIE PLANUNG, INSTALLATION UND INSTANDHALTUNG IHRER HEIZ-, LÜFTUNGS- ODER SANITÄRANLAGE.

Essenpreis Haustechnik GmbH · Justus-von-Liebig Str. 8 · 76684 Östringen
Tel.: +49 (0) 7253 9299-0 · info@essenpreis.de · www.essenpreis.de

H. Schäler
Baugeschäft

Inh. Michael Schäler
Handy 0172 / 624 56 14

Lampertheimer Str. 175
68305 Mannheim
Tel.+Fax 0621 / 75 36 56

Telefon 06 21 / 70 77 88
Telefax 06 21 / 70 24 08
Mobil 0 171 - 6 33 27 19

Meisterbetrieb
GEBÄUDEREINIGUNG
WENK

- Gebäudereinigung
 - Treppenhausreinigung
 - Büroreinigung
 - Teppichreinigung
 - Gartenarbeiten
 - Winterdienst
 - Glasreinigung

Gebäudereinigung Wenk GmbH
Geschäftsführer Carsten Wenk

Straßenheimer Weg 183
68259 Mannheim

Kress OHG
Bad + Design

Installationen
Sanitäre Anlagen
Gas/Heizung
Abwassertechnik

0 6 21
-81 52 45
-81 10 47

Kress OHG
Im Lohr 48
68199 Mannheim

Kompetenz seit 1969

LUDWIG
Heizung + Sanitär GmbH

Wir heizen Ihnen ein!

- Heizung und Lüftung
- Sanitär
- Öl- und Gasfeuerung
- Kundendienst

Am Sonderbach 59
64646 Heppenheim
Tel. 0 62 52 / 52 80
Fax 0 62 52 / 55 56
Ludwig.GmbH@web.de

Rainer Schanz
Malermeister

Ausführung aller

- Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Gerüstbau
- Bodenverlegearbeiten

68309 Mannheim
Bad Kreuznacher Str. 14
Tel. 0621/77 38 87
Funk 0173/312 36 51
Fax 0621/78 76 06

Ihr kompetenter Partner für:

- Antennenbau
- Satellitenanlagen
- Kabelanschlüsse
- Elektroinstallationen
- EDV-Netzwerke
- Haussprechanlagen
- Videoüberwachungsanlagen

Meisterbetrieb des Elektrohandwerks

MARKUS HÖR

Elektroinstallationen
Augartenstraße 7, 68165 Mannheim
Telefon (0621) 44005-22
Telefax (0621) 44005-20
www.hoer-elektro.de